

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1914

124 (30.5.1914) Zweites Blatt

Sport und Körperpflege.

Der Wert sportlicher Übungen für die Entwicklung des Körpers.

Ein Arzt hat an 100 Schülern im Alter von 14 1/2 bis 18 Jahren regelmäßig alle sechs Monate Messungen vorgenommen, um festzustellen, inwieweit die körperlichen Übungen auf die Entwicklung der Schüler einwirken.

Diese Feststellungen des Arztes zeigen mit aller Deutlichkeit, daß die körperliche, sportliche Betätigung sehr wohlwollend auf die Konstitution der Jugend einwirkt und zu ihrer Entwicklung in ungeahnter Weise beiträgt.

Der badische Schwarzwaldberein

feierte letzten Sonntag, 24. Mai, das Jubiläum seines fünfzigjährigen Bestehens. Am 8. Juni 1864 gründeten mehrere Gasthofs- und Fabrikbesitzer in Freiburg einen Verein mit dem Titel: 'Badischer Verein von Industriellen und Gastwirten zum Zweck, den Schwarzwald und seine angrenzenden Gegenden besser bekannt zu machen'.

Der Verein hat zurzeit 75 Sektionen mit 12 674 Mitglieder. Seit seiner Gründung hat er 1 686 238 M. verausgabt. Das Wegnetz wurde um rund 727 Kilometer vermehrt, außerdem wurden die bestehenden Wege verbessert und instand gehalten.

Ohne seine Verdienste schmälern zu wollen, darf man ruhig sagen, daß er es nicht verstanden hat, den Arbeitsmann auch in seine Reihen aufzunehmen. Der Tourist, von einst, in dem man immer einen schwer bedrückten Mann sah, ist ein anderer geworden.

Das 50jährige Jubiläumsfest in Freiburg am letzten Sonntag war vom Wetter nicht sonderlich begünstigt. Die Stadt bot den überaus zahlreichen Gästen, die aus dem ganzen Lande kamen, einen sehr herzlichen Empfang.

zahlreichen Gästen galt, wurden erledigt die Berichterstattung über das Jahr 1913, die Rechnung und der Voranschlag. Der Voranschlag balanciert in Einnahmen und Ausgaben mit 31 200 Mark.

* Einen wohlgeleiteten Schüler- und Kinderausflug veranstaltete am Himmelfahrtstag der Turnverein R i n t h e i m. 70 Kinder und ebensoviele Erwachsene machten die Tour durch den herrlichen Park nach Stutensee mit.

Schuhhaus der Naturfreunde im Teutoburger Walde. Die Vielefelder Ortsgruppe des Vereins der Naturfreunde hat es ermöglicht, im Teutoburger Wald am Südbahnhof des Tönberges — von Cerlinghausen nach Detmold in 20 Minuten zu erreichen — ein Waldhaus zu errichten, das 4500 M. kostet.

Auf einem 6400 Quadratmeter großen, käuflich erworbenen Waldgrundstück wurde mit einer Grundfläche von 8 mal 6 Mtr. das Schuhhaus errichtet. Im Erdgeschoß ist ein Herdraum zum Abtrocknen und ein Aufenthaltsraum eingerichtet.

Die Hütte soll allen Wandernden, insbesondere den Mitgliedern des Vereins der Naturfreunde, des Deutsch-Oesterreichischen Alpenvereins, der Jugend usw. zur Unterkunftstätte und eventl. zum Schlafen dienen.

Eine zweitägige Pfingstwanderung in die Südbogeen.

1. Tag: Schmierlach-Kauztopf-Weisersee-Kammwanderung (Hautes Chaumes) Schlucht-Kobeneck-Schiebrotried.

Dieses Jahr wollen wir unseren Nachbarn jenseits des Rheins einen Pfingstbesuch machen und durch die Bergwelt wandern, die uns immer so stolz und lockend grüßt, wenn wir von des Schwarzwaldbes Höhen hinüberblicken nach Westen.

Von der langen Fahrt sind unsere Glieder fast eingeschlagen, aber gleich pulsiert frisches Leben in den Adern und fröhlichen Sinnes mit Ederz und Sang ziehen wir durch das Dörchen. Das Wörtchen 'Wades' soll nicht über unsere Lippen kommen, haben wir uns vorgenommen; denn hier verzieht niemand etwas Spaß, obwohl wir 'Säbobe' (nach Essäfer Ansicht) gar keine bösen Gedanken beim Gebrauch dieses Ausdrucks haben.

fast eben dahinjiehenden Weg haben wir erreicht; auf diesem schreiten wir nach links fort und erreichen nach einer Stunde von unserem Berggipfel den weißen See, im Patois biansch mä genannt. Steile Felsen türmen sich auf, tief unten liegt die Ebene, wo wir unsere Alltagsorgen gelassen haben, die Brust weitet sich, wir atmen leicht.

Vom Hotel schreiten wir auf bequemem Steig zur Höhe, halten uns rechts und stehen nach 20 Minuten vor einer Wegteilung. Zur Linken steht ein Wegweiser (Quelle, Seefengel), der uns unseren weiteren Weg zeigt.

Nach wenigen Minuten haben wir den Grenzstamm erreicht und folgen den Grenzsteinen auf der Höhe bis zur Schlucht. Bei Grenzstein 2779 haben wir die Höhe des Sulzerner Es, bei Stein 2786 den Ringbühlkopf erreicht.

Ein schöner Pfad, der stets auf deutschem Boden liegt, führt uns durch Buchenwald zur Höhe. Nach 1/4 Stunde haben wir die Quellenfelsen erreicht, die uns einen prächtigen Blick auf die Schluchtstraße und auf das Münsfertal gewähren.

2. Tag: Kobeneck-Rainkopf-Notenbacher Kopf-Gr. Weihen. Etwa 10 Stunden.

Am frühen Morgen erheben wir uns vom Lager und brechen zeitig auf; denn um 5 Uhr abends wollen wir in Gersweiler sein. Den gleichen Weg, den wir am Abend zuvor zum Abstieg ins Tal benutzt haben, kehren wir zum Kobeneck zurück, um von hier unsere prächtige Kammwanderung fortzusetzen.

Puck Die Qualitäts-33 Cigarette. Illustration of a man with a beard and hat, holding a long pipe.

10. Verbandstag des Holzarbeiter-Verbandes.

Kr. Dresden, 26. Mai 1914.

Erster Verhandlungstag.

Den heute im Krystall-Palast beginnenden sachlichen Verhandlungen war gestern eine in festlichem Rahmen gehaltene offizielle Eröffnung des 10. Verbandstages des Holzarbeiterverbandes vorausgegangen. Leipzig und Lauter-Dresden wurden zu Vorsitzenden bestimmt. Eine sehr lebhaft geführte Geschäftsordnungsdebatte leitete die Verhandlungen ein. Es handelte sich um die Forderung, den Werftarbeiterstreik als besonderen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Schließlich wurde in namentlicher Abstimmung — mit 111 gegen 82 Stimmen — die besondere Erörterung der Angelegenheit beschlossen. Es folgten Begrüßungsansprachen einer Reihe Vertreter ausländischer Holzarbeiterverbände. Nach weiteren Formalitäten folgte der von Leipzig erstattete Vorstandsbericht. Die Angaben über Mitgliederbewegung, Finanzgebarung, Lohnbewegungen, Erfolge usw. sind bereits bekannt. Der Redner würdigte die wirtschaftliche Entwicklung in ihrer Wirkung auf die Organisation.

Das vom Verband herausgegebene Jugendblatt hat die Aufgabe, den Lehrlingen eine gute fachtechnische Ausbildung zu vermitteln, sie und die jugendlichen Arbeiter für die Gedanken der Organisation empfänglich zu machen. In Rücksicht auf die große andauernde Arbeitslosigkeit hat der Vorstand keine Vorlage betr. Gehaltsregelung der Verbandsangestellten unterbreitet. Die Versicherung der Verbandsangestellten gegen Unfall soll als Verbandseinrichtung eingeführt werden. Herr Dr. Selbart ist beauftragt worden, eine Geschichte des Tischlergewerbes zu schreiben. Mitglieder, die der Organisation 25 Jahre angehören, sollen ein Ehren Diplom erhalten. Das hat unter anderem auch einen agitatorischen Wert. In gewissem Umfang dürfte der Rückgang der Mitgliederzahl auf die neue Militärvorlage zurückzuführen sein. Bisher wurden 2000 Bücher Militärpflichtiger eingeliefert, im letzten Herbst 3000. Zwei Jahrestellen, Berlin und Hamburg, haben den Vorstand bereits zur Verfügung gestellt. Berlin wegen eines Platzes aus Anlaß der Einweihung des eigenen Heims, Hamburg wegen des Werftarbeiterstreiks. Darüber werden wir uns ja gründlich aussprechen. Unser Mandat ist heute erledigt. Sie können darüber verfügen. Eine wüste Rede hat mir die auf der letzten Generalversammlung bewilligte, aber nicht geforderte Gehaltssteigerung eingetragen. Gegen die bekannte Politische Erklärung hat der Vorstand Klage angebracht. In seiner Klagebeantwortung erklärt der Polizeipräsident von Berlin, alle der Generalversammlung angeschlossenen Gewerkschaften würden als politische Vereine behandelt. Begründet wird das mit der sozialpolitischen Tätigkeit der Generalversammlung. Das muß festgestellt werden, die sozialpolitischen Eingaben haben uns bisher wenig oder gar nichts genützt. Will man uns das Petitionieren verbieten, sind wir nicht schuld daran, daß der letzte Rest des Vertrauens zur Regierung verloren geht. Dann müssen wir den Weg der Selbsthilfe beschreiten. Das Schreiben nach Staatshilfe muß man den Agrariern überlassen. Ich hoffe, die Generalversammlung wird unsere Arbeit und unsere Ansicht anerkennen. (Beifall.)

Der Kassierer König gibt Erläuterungen zum Kassenericht. Weil Gegner die Bekanntheit von Veruntreuungen in gehässiger Weise ausgebeutet haben, unterliegen wir die Mitteilungen im Jahrbuch. Mit rückwärtsloser Strenge wird über jeder Fall von Unregelmäßigkeiten verfahren. Die Zahl der Veruntreuungen ist zurückgegangen.

PaIm-Berlin verurteilt die Verleihung eines Ehren Diploms. Wir wollen keine Orden und Ehrenzeichen. Die Dauer der Mitgliedschaft beweist nichts für die Verdienste um

die Organisation. Mit solchen Geschichten verimpeln wir immer mehr. (Lachen.)

Rein-Hamburg verteidigt die dortige Mitgliedschaft. Schlichter-Bremerhaven wünscht, daß im Jugendblatt angegeben wird, wohin die Jugendlichen in sportlicher Beziehung gehören. Bei den weiteren Debatten spielt das Ehren diplom noch eine große Rolle.

In der fortgesetzten Debatte über den Vorstandsbericht wurden Grenzreitigkeiten behandelt; auch die letzte Gehalts-erhöhung für den Vorsitzenden, der Bau des Verbandshauses, das Ehren Diplom usw. regten die Gemüter auf.

Schnee-gah (Zentralvorstand): Im allgemeinen war die Kritik unberechtigt. Ich hätte es verstanden, wenn sich die Kritik gegen die Extraunterstützung gewendet hätte, weil sie das Statut verletzt.

Kirchmann-Hannover: Mit Gehaltssteigerungen muß man vorsichtig sein, sie erregen bei den Arbeitslosen böses Blut. Lanz-Hamburg ist mit der Tendenz des Jugendblattes nicht zufrieden. In rügen ist, daß Lehrlingen in der Konsumvereinsbewegung die Zugehörigkeit zu Jugendorganisationen nicht erlaubt wird.

Robert Schmidt-Berlin: Die letzten Gehaltssteigerungen waren berechtigt. Wir legen dem Vorstand große Werte in die Hand. Es ist wichtig, daß sie gut verwaltet werden. Unser Vorsitzender macht von seiner großen Macht einen sehr guten Gebrauch. Das berechtigt zu der Gehaltssteigerung! Die Kritik wegen des Verbandsauschusses halte ich nicht für ganz un-berichtigt. Der Kontrast zwischen Vorderhaus und Hofwohnung tritt zu stark hervor. Ich halte es auch für falsch, aus Verbandsmitteln Wohnungen herzustellen, die nicht für Arbeiter in Betracht kommen. Auf die Herausgabe des Jugendblattes konnte man verzichten, die vorzügliche „Arbeiter-Jugend“ reicht aus. Wir wollen doch auch einen Kontakt mit der übrigen Jugendbewegung behalten. (Beifall.)

Pappe vom Vorstand weist darauf hin, daß die Mitglieder des Fabrikarbeiterverbandes, im Gegensatz zu den heutigen Kritikern, der Ansicht sind, daß ihre Organisation durch Kartellverträge mit den Holzarbeitern geschädigt werde. (Die Debatte wird geschlossen, 16 Redner sind noch eingezogen.)

Leipzig (Schlußwort): Der Vergleich der heutigen mit früheren Debatten zeigt, daß der Verband in dieser Hinsicht keine Fortschritte gemacht hat. Ich wünschte, die Kritiker hätten tiefer geschürft. Der erste Redner wußte aus der Fülle des Materials anderes nichts herauszuholen, als das Ehren Diplom. In der Ausgezeichnetenunterstützung mißte der Vorstand wegen der großen Zahl der Arbeitslosen eine Parteizeit zwischen Verbandsunterstützung und Extraunterstützung einfügen. Im weiteren behandelt der Redner Einzelbeschwerten. Bei der Wahl des Platzes für das Verbandshaus ist den Wünschen der Berliner Lokalverwaltung Rechnung getragen worden. Das gilt auch von der Schaffung der Jagen, Hintertreppe und der Bauausführung. Mit der heutigen Erklärung der Hamburger Kollegen in der Gehaltsfrage kann ich mich zufrieden geben.

Wendt bemängelt den von der Holzarbeiterzeitung veröffentlichten abfälligen Artikel zum letzten Parteitag.

Reichmann-Zürich als Gast bemerkt: Es freut mich, daß Sie die Taktik befolgen, die gegnerischen Organisationen wenig zu beachten. Wir haben ihnen früher in der Presse große Aufmerksamkeit geschenkt und sie dadurch erst bekannt gemacht. Jetzt erwähnen wir die gegnerischen Organisationen kaum noch. Mit dieser Taktik machen wir die beste Erfahrung.

Endreß-Frankfurt: Mit dem Parteitagartikel wird die Mehrzahl der Kollegen einverstanden gewesen sein. Die Waffenspreibebatte ist zu einer sehr ungenügenden Zeit geführt worden. — Ein Antrag, die Sterbetafel einzuführen, wurde angenommen.

Wegen eines angelegten Besuches in Gellerau wurden die Verhandlungen früher geschlossen.

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Strafkammer.

Sitzung vom 27. Mai.

Der Blattenleger A. Sp. von Ettlingen wird wegen Vergehen gegen § 140 Abs. 1 R.St.G.B. (Verletzung der Wehrpflicht) zu einer Geldstrafe von 300 M. event. 30 Tagen Gefängnis verurteilt. — In der Zeit vom Juni v. J. bis zum Januar d. J. veruntreute der Fabrikarbeiter D. F. von Schluttenbach als Redner des dortigen Turnvereins im ganzen etwa 27 M. und verdeckte die Unterschlagungen dadurch, daß er Rechnungsbelege fälschte. Die Fälschungen wurden aber vom Verwaltungsrat des Vereins scheinlich bemerkt und F. stand heute wegen Unterschlagung, Urkundenfälschung und Betrugsversuchs vor der Strafkammer. Der Angeklagte ist unbestraft und genießt einen guten Rumm; das Gericht ließ daher Milde walten und verurteilte ihn zu 2 Wochen Gefängnis. — Der jetzige Zwangszögling W. S. von hier stahl im März v. J. in Durmersheim bei seiner Großmutter das Sparfassenbuch einer Nachbarnfrau über 100 M., legte das Buch der Bank in Kassa vor und erhielt das Geld auch, worüber er mit dem Namen der Inhaberin des Buches quittierte. Er erhielt von der Strafkammer wegen Diebstahls und Urkundenfälschung 6 Wochen Gefängnis. — Wegen einer Reihe von kleineren Diebstählen hatte sich der Tagelöhner K. Sch. aus Griesheim zu verantworten. Der Angeklagte stahl im Februar ds. J. in einem Hotel in Baden einem Arbeiter verschiedene Werkzeuge im Wert von 4 M. Ferner entwendete er in einer dortigen Eisenhandlung eine Anzahl Weennäheren und sonstige Kleinigkeiten und in einer Wirtschaft auf der roten Lade bei Forbach eine silberne Gabel im Werte von 2 M. Sch. ist ein rüchziger Dieb; das Urteil lautete auf 6 Monate Gefängnis. Dem Verurteilten wurden die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von drei Jahren aberkannt. — Der Steinbauer A. S. aus Gernsbach wurde vom Schöffengericht wegen Körperverletzung zu 40 M. Geldstrafe verurteilt. Gegen dieses Urteil legte er Berufung ein; diese wurde als unbegründet zurückgewiesen.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.

Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, alle Arten Bekleidungsstoffe, Samt- u. Seidenbänder, Wollentwürfe, Spitzen, Knöpfe u. Weißwaren, Handschuhe, Strümpfen, Kravatten, Färgern Große Auswahl in Rücken-Boas und modernen schwarzen Spitzen-Umhängen Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. Blumen, Unterwäsche u. s. w. sehr preiswert.

Laferme Cigaretten: Westend 4 Pf, Rendez-vous 3 Pf, Viellebchen 2 Pf. TRUSTERREI

Verblüffend wirkt Firmit das moderne selbsttätige Waschmittel. Gar. unschädlich. Ueberall zu haben. P. H. Schrauth, Neuwied. Preis pro 1/2 B-Paket nur 25 Pfg.

Nach Amerika von 8973 Antwerpen mit 12000 bis 19000 tons grossen Doppelschrauben Dampfmaschinen der Red Star Line. Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York 14 tägig Donnerstags nach Boston. Auskunft durch: Red Star Line, Antwerpen, Richard Graebener, Karlsruhe, Kaiserstrasse 215.

Brennabor-Fahrräder technisch vollendete Marke Absolute Zuverlässigkeit und bestes Material zeitigt die Erfolge und die stets steigende Nachfrage. Bei grosser Auswahl und billigen Preisen empfehle ich vor allen anderen Marken „Brennabor-Räder“. Franz Mappes, Kaiserstr. Nr. 172. Alleinverreter. 1100

Alle Radfahrer kaufen Fahrräder, Gummi- und Ersatzteile am billigsten bei Hartung & Rüger Generalvertretung für Weil-Torpedo, Goericke-Westfalen, Viktoria- und Phänomen-Fahrräder Marienstrasse 63 Kaiserstrasse 23 Telephone 3211 Telephone 3349. Laufdecken v. M. 1.85 an, Schläuche v. M. 1.75 an. Komplette Fahrräder von M. 49.50 an. Besonders empfehlen wir unsere weitbekanntesten Fidelitas-Räder. 775 Wiederverkäufer Extrarabatt.

Möbel aller Art kaufen Sie am billigsten in enormer Auswahl bei Jos. Kiermann, Herrenstrasse 40. 8100 Lager in 5 Stadtvierteln. NB. Ansicht ohne Kaufzwang. Forchheim. Fahrräder, neue und gebrauchte, Mäntel, Schläuche, Laternen zu haben bei Ludwig Eißig, Bergstrasse Nr. 109. 1195

HERDE Möbelindustrie Durmersheim. Anton Bauer, Möbelschreinerei mit Maschinenbetrieb. Lager Friedrichstraße 291, nächst Staats- und Lokalbahnhof V. Schorpp, Polsterer u. Dekorateur. Poststraße 279 unterhalten zur gefälligen Beschäftigung ihrer neuesten, nur selbstverfertigten Einrichtungen, ein gemeinschaftliches Ausstellungslokal, Poststraße 279, beim Staatsbahnhof. Direkter Einkauf der Rohmaterialien, persönliche Mitarbeit, geringe Geschäftskosten, ermöglichen uns, nur solid gearbeitete Möbel zu niedrigen Preisen zu liefern. Jahrelange gemeinschaftlich gute Bedienung haben uns einen großen, empfehlenden Kundenkreis aus allen Ständen gebracht, und stehen uns diesbezügliche Referenzen gerne zur Verfügung. Lieferung frei Wohnung. 562

Trinkt Union-Bier! ff. helle Export- und ff. dunkle Lagerbiere in der Brauerei auf Flaschen gezogen. 3632 Union-Brauerei Karlsruhe. Telefon 264.

Globin beste Schuhcreme Fritz Schulz jun. A.-G., Leipzig.

Verband der Brauerei- und Mühlen-Arbeiter u. verwand. Berufsgenossen.
 Verwaltungsstelle Karlsruhe i. B. Büro: Bachstr. 69.

Da die Witterungsverhältnisse sich günstig gestalten, findet der
Ausflug am Pfingstsonntag

bestimmt statt. Die Programme sind ausgegeben und bitten wir um Beachtung und eine zahlreiche Beteiligung.
 1869 Die Ortsverwaltung.

16. Mai — 15. Juni 1914
GALERIE MOOS
 KAISERSTR. 96.
 Albert Hauelsen-Ausstellung.
 Geöffnet Werktags 9-7 Uhr
 Sonntags 11-4 „
 Eintritt 50 S. Jahresk. 5 „
 Sonntags von 2-4 Uhr 20 S.

Neu renoviert! Eröffnet am 1. April 1914.
Restaurant Zum Schloßle
 Durlach.

Empfehle den titl. Vereinen und Korporationen meine geräumigen Lokalitäten
großer Saal und Nebenzimmer
 und Klavier, schöner schattiger Garten und Terrasse bei Ausflügen und sonstigen Festlichkeiten.
Vorzügliche Küche unter persönlicher Leitung, garantiert **reingehaltene Weine**, sowie Ausschank von **H. Prinz Bier**, hell und dunkel, setzen mich in Stand, meine Gäste auf das Beste zu bedienen.
 Aufmerksame Bedienung zusichernd lade zum Besuche freundlichst ein.
 1348 Hochachtend

Hermann Schenkel.
 Eigene Schlachtung.
 NB. Pfingstmontag
Grosses Tanzvergnügen.
 Anfang 3 Uhr.

Durlach.
Zum Gambrius.
 Haltestelle der elektrischen Straßenbahn.
 Pfingstmontag

Großes öffentliches Tanzvergnügen
 bei gutbestem Orchester.
 Anfang 3 Uhr. Ende 1 Uhr.
 Hierzu ladet ergebenst ein
 1349 **Karl Balzer, Mehger und Wirt.**

Durlach.
Gasthaus zum Lamm.
 Tel. 281. Haltestelle „Vollschule“ der elektr. Straßenbahn.
 Empfehle den geehrten Vereinen und Gesellschaften meine modern eingerichteten Lokalitäten bei Ausflügen und sonstigen Veranstaltungen zur gef. Benutzung.
 1350 Schöner Saal, 200 Personen fassend, mit Theaterbühne.
 Vorzügliche Küche. Eigene Schlachtung.
 NB. Pfingstmontag
öffentliche Tanzbelustigung
 ausgeführt von der Feuerwehrkapelle.
 Es ladet ergebenst ein
K. Strubel.

Durlach. Durlach.
Gasthaus zur „Blume“
 (am Hauptdenkmal)

Altrenommiertes Haus mit großem Fremdenverkehr in nächster Nähe des Lumberts. Haltestelle der neu eröffneten elektrischen Straßenbahn.
 Beste Gelegenheit zum Einstellen von Fuhrwerken usw. Gut gepflegte Stallungen für 40 Pferde.
Großer schöner Garten mit Gartensaal.
 Zum 2. Stock kleinere Säle für Privatgesellschaften. Gut geeignet zum Abhalten von Hochzeiten etc.
 Bei Ausflügen erlaube ich mir den verehrlichen Besuchern von Durlach und besonders den titl. Vereinen und Gesellschaften meine aufs komfortabelste eingerichteten Lokalitäten in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Anerkannt vorzügliche Speisen und Getränke zu zivilen Preisen.
 Eigene Schlächtere mit elektr. Betrieb u. Trockenlählanlage.
 Pfingstmontag
Große öffentliche Canzmusik
 bei gut bestem Orchester.
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein
 1447 Der Besitzer:
Friedr. Mannherz, Mehger u. Wirt.

Arb.-Gesv. Gleichheit 1904
Gesangverein Gleichheit
 Karlsruhe.

Am Pfingstmontag, findet 1851
Tanzausflug
 nach Aue in „Esterne“ zu Mitglied Feldmaier statt.
 Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand.
 NB. Die Sänger treffen sich am ersten Pfingsttag um 1/2 2 Uhr im Lokal.

Achtung Radfahrer!
 „Autolit“, unentbehrlich für Radfahrer, selbsttätiges Dichtungsmittel für Fahrrad-Luftschläuche.
 Garantiert unschädlich für Gummi.
 Vorführung: Mittags von 2 Uhr ab im Gasthaus „Zum Land, Kaiserstraße 16. Abends von 6 Uhr ab im „Möhken“, Hans Thomastraße. 1339

Restauration Goldener Hede
 nächst dem Wendelsjohnplatz 4 Steinstraße 4 nächst dem Wendelsjohnplatz.
 Empfehle über die Pfingstfeiertage einen hochfeinen Stoff
Pfingst-Bock-Start-Bier
 aus der Brauerei Heinrich Fels.
 Gute Küche! Reine Weine!
 Um geneigten Zuspruch bittet
 Hochachtungsvoll!
 1357 **Fr. Himmelsbach, Wirt.**

Heute abend im
Café Bauer
 erstes Auftreten der
Opern- und Oratorium-Sängerin
Eugenie Veigel-Körn aus Stuttgart
 genannt 1345
 „Die Schwäbische Nachtigall“.
 Die Künstlerin hat im Januar 1912 mit grossem Erfolg in der Festhalle in Karlsruhe gesungen.

„Badischer Hof“
 Pfingstmontag
Großes Militärkonzert
 5 bis 11 Uhr.
 Es ladet freundlichst ein 1358
 Eintritt frei. **franz Wagner.**
Zum Drachen (Karl-Wilhelmstr.)
 Pfingstsonn- und Montag:
Große humoristische Konzerte
 der beliebtesten Gesangshumoristen
Püschel-Wilhelmi
 mit hochbegutem Familienprogramm.
 NB. Machte auf meine Küche, sowie meine hausgemachten Durstwaren empfehlend aufmerksam.
 Als Spezialität: Von 4 Uhr ab frisch gebackene Fische.
 Ergebenst ladet ein 1359
Josef Schottmüller, Wirt.

Restauration z. Dragoner
 9 Uhlandstraße 9.
 Bringe meine Lokalitäten in freundliche Erinnerung. Empfehle gut gepflegte Biere, hell und dunkel, reine Oberländer und Pfälzer Weine, guten Mittagstisch in und außer Abonnement. 1286
L. Stüber.

Carl König
 Dentist
 KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124b.
 —————
 Telephon 2451.
 Künstliche Zähne, Plombieren,
 Zahnziehen. 2985

Tanz-Vergnügen
 findet am Pfingstmontag, den 1. Juni 1914, in folgenden Lokalen statt:
 Saalbau, Karl Benfing, Gottesauerstraße.
 Gottesauer Schloßle, Otto Köllisch, Durlacher Mee.
 General Degenfeld, Leonh. Prommer, Degenfeldstraße.
 Grüner Berg, Karl Dittus, Kaiserstraße.
 Rähringer Löwen, H. Roth, Adlerstraße.
 Ritter, Joh. Diez, Kronenstraße.
 Goldener Kopf, Karl Scherle, Markgrafenstraße.
 Walhalla, Gustav Stutz, Ungartenstraße.
 Karlsburg, Aug. Maus, Akademiestraße.
 Drei Linden, Peter Fröh, Rheinstraße.
 Stadt Karlsruhe, Hermann Stolz, Rheinstraße.
 Westendhalle, Haber Marzluff, Rheinstraße.
 Adler, Mühlburg, Wilh. Becker, Lameystraße.
 Krone, August Schwall, Daylanden.
 Schwarzer Adler, Karl Bajer, Daylanden.
 Sirtsch, Leo Schneider, Daylanden.
 Festhalle, Alex. Kornmüller, Klippurr. 270

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.
 Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, dass wir im Hause **Glümersstrasse 10** (beim Fliederplatz) ein
Blechnerei- und Installations-Geschäft
 unter der Firma
Dürr & Gockler
 eröffnet haben.
 Wir empfehlen uns zur Anfertigung u. Ausführung von Blechnerarbeiten jeder Art, Gas-, Wasser- und Entwässerungs-Anlagen, Bade-Einrichtungen, Aufstellen von Wasser-Klosetts sowie deren gleichzeitigen Anschluss an die Schwemmkanalisation.
Spezialität:
 Reparaturen an Petroleumöfen, Spiritus- u. Petroleumglühlampen. Umarbeiten von Gas-, Kerzen- u. Petroleumlampen für elektrisches Licht u. Aufhängen elektrischer Beleuchtungskörper. Ersatzteile jeglicher Art. Lager in Gas- u. Wasserleitungsartikeln, Glühstrümpfen, Zylindern, elektrischer Orambirnen. Alle einschl. Hausreparaturen, Auskünfte u. Voranschläge kostenlos. — Durch langjährige prakt. Tätigkeit in den beiden Installationsgeschäften der Herren **Karl Schwarz** bzw. **Konrad Schwarz**, Hoff, Karlsruhe sowie durch Besuch u. Ausbildung an der Blechner- und Installateurfachschule Karlsruhe sind wir im Stande allen Wünschen nachzukommen. 1342
Solide Arbeit. — Mässige Preise.
 Wir sehen einem geneigten Zuspruch gerne entgegen und zeichnen
 mit aller Hochachtung
Albert Gockler Robert Dürr
 Blechner- und Installateurmeister
 Tel. 2133 Glümersstr. 10 Tel. 2133.

Trinkt
Armbruster Bräu
 Offenburg
 durch seine Bekömmlichkeit sehr beliebt.

Einen guten Fang

macht jedermann der seinen Bedarf in **Messer u. Stahl-**waren jeder Art deckt, wo dieselben auch fachmännisch geschliffen und repariert werden können. 2888
Karl Hummel, Werderstrasse Nr. 13, Telephon 1547.

Offeniere echte 1914er Ital. Hüner. Beste Eierleger der Welt. Verlangen Sie Katalog
L. Bernmann 1173
 742 Markgrafenstr. 4

Wirtschaft
Zum Deutschen Michel
Offenburg.

Empfehle ein vorzügliches Bier, hell und dunkel, aus der Brauerei Goeppner-Karlsruhe, Kalsmayer-Bier sowie vorzügliche Speisen.

724 M. Bauer.

Prima 1185
Dörpfleisch
solange Vorrat
das Pfund 0.90
in ganzen Stücken
das Pfund 0.80
in allen Filialen erhältlich
Gebr. Henkel, Hofst.

Getragene Kleider

Schube, Stiefel etc.
für Herren und Frauen kauft man billig in 1233

Weintraub's
An- und Verkaufsgeschäft
52 Kronenstrasse 52.

Garantiert dauernd gutlösende

Heimarbeit
erhält jede Dame durch leichte Handarbeit. Die Arbeit wird nach jedem Orte vergeben. Näheres durch Prospekt mit fertigen Mustern gegen Einzahlung von 40 Pf. in Marken bei Rosa Gebhardt, Scheidegg im A.G.A. 821

In jedem Orte Deutschlands, in jedem Dorfe, in jeder Stadt

gesucht Frauen,

sauber, ordentlich, fleissig, um unsere leicht verkäufliche, allerfeinste, butterreiche Margarine, gebrannten Kaffee, Pflanzenfleisch-Extrakt „Ochsen“, Schinken-Erbsenwurst, Schinken-Käse, von 1 Pfd. an, jeder Familie, ob reich, ob arm, wöchentlich frisch ins Haus zu bringen gegen guten Verdienst. Zahlung der ersten Lieferung nach Empfang der zweiten Lieferung. Proben gratis. Nicht-gefallendes nehmen jederzeit zurück. 1233

Mohr & Co., G. m. b. H., Altona a. E.

Mützen 1231
Regenschirme und Rucksäcke etc.
kauft man billig in
Weintraub's
An- und Verkaufsgeschäft
52 Kronenstr. 52.

Luhns
Wasch-Extrakt
Salm-Terp-Holz
Luhni-Seeife
Abrador-Dingsen
Seife 10 Pf. 1 Pf. 10 Pf.
Luhns Seifen-Fabrikanten-Bremen

Bis Pfingsten

Damenkostüme v. A. 10.75 an
Kostümröcke v. A. 1.85 an
Weiße

Leinwand v. A. 3.60 an
Weiße u. farb. Blusen 95 Pf.
Wilhelmstr. 34
Keine Ladenspeisen.

Aufgepaßt!
Getragene und neue Herren- und Damen-Kleider, Weitzgen, Uhren, Möbel kauft man am allerbilligsten und besten bei der altbekanntesten Firma 24

K. Maier,
Marktgrafenstrasse Nr. 16.

Auf Pfingsten

empfehle besonders meine Abteilungen:

Auf Kredit!

Herren-, Damen-, Burschen- :: und Knaben-Konfektion ::

Auf Kredit!

in reichhaltiger Auswahl, tadellosem Sitz und nur modernen Fassons.



- Herren-Anzüge**
Anzahlung von Mk. 5.00 an
- Burschen-Anzüge**
Anzahlung von Mk. 4.00 an
- Knaben-Anzüge**
Anzahlung von Mk. 2.50 an
- Gehrock-Anzüge**
Anzahlung von Mk. 8.00 an

- Damen-Mäntel**
Anzahlung von Mk. 5.00 an
- Damen-Blusen**
Anzahlung von Mk. 3.00 an
- Damen-Kostüme**
Anzahlung von Mk. 8.00 an
- Capes in allen Preislagen.**



Manufaktur- und Weisswaren
Gardinen, Teppiche, Läufer, Vorlagen etc.

M. Tannenbaum

Telephon 2721. 13 Adlerstrasse 13. Telephon 2721.

Bekanntmachung.

Die Erneuerungswahl der Stadtverordneten, hier, die Wahl der II. Wählerklasse betreffend.
Das Ergebnis der Wahl von 16. Stadtverordneten durch die II. Wählerklasse auf Grund der Wahlhandlung vom 27. ds. Mts. ist nach den Feststellungen der Gesamtwahlkommission das folgende:
Es haben Stimmen erhalten:
Die Vorschlagsliste der sozialdemokratischen Partei . . . 621 St.
Die Vorschlagsliste der nationalliberalen Partei . . . 1473 St.
Die Vorschlagsliste der fortschrittlichen Volkspartei . . . 1048 St.
Die Vorschlagsliste der Zentrumspartei . . . 1248 St.
Die Vorschlagsliste der konservativen Partei . . . 140 St.

Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen 4630 St.
Nach dem Verhältnis der auf die einzelnen Vorschlagslisten gefallenen Stimmen verteilen sich die zu besetzenden Stellen auf die Listen wie folgt:

- Von 16 Stadtverordneten mit Amtsdauer von 6 Jahren entfallen auf die Vorschlagsliste
- der sozialdemokratischen Partei . . . 3 Stadtverordnete,
- der nationalliberalen Partei . . . 5
- der fortschrittlichen Volkspartei . . . 4
- der Zentrumspartei . . . 4
- der konservativen Partei . . . 4

Da die einzelnen Bewerber als gewählt gelten in der Reihenfolge, in welcher sie auf der öffentlichen Vorschlagsliste aufgeführt sind, sind hiernach als Stadtverordnete gewählt und zwar mit Amtsdauer von 6 Jahren.

1. Sauer Heinrich, Geschäftsführer, Winterstraße 20,
2. Marum Ludwig, Rechtsanwalt, Kaiserstraße 86,
3. Mees Peter, Kaufmann, Gerrenstraße 42
4. Jacob Gustav, Registrator, Schützenstraße 17,
5. Reeh Wilhelm, Rechtsanwalt, Velfortstraße 21
6. Devin Wilhelm, Hofuhrmacher, Kaiserstraße 203,
7. Hollmer Gustav, Professor, Douglasstraße 9
8. Bechtel Martin, Rechnungsrat, Gartenstraße 17,
9. Seibing Reinhold, Professor, Kaiserstraße 12,
10. Wächter Friedrich, Hauptlehrer, Kaiserstraße 51,
11. Kirchmayer Friedrich, Eheftattulator, Koelreutherstr. 1 (Grünwinkel),
12. Fischer Wilhelm, Maurermeister, Auerstr. 2 (Ruppurr),
13. Schler Heinrich, Revisor, Gottesackerstraße 18
14. Pfaff Karl, Oberingenieur, Sofienstraße 64,
15. Strobel Josef, Hauptlehrer, Wilhelmstraße 79,
16. Marzluff Haber, Wirt, Rheinstraße 30.

Karlsruhe den 28. Mai 1914.
Der Stadtrat:
Dr. Dorstmann. Raab.

Sommer-Joppen
in Lüster, Loden und Waschstoffen
empfiehlt in grösster Auswahl 1129
L. Gretz, Marienstrasse 27.

Druckarbeiten aller Art liefert schnell und billig
Buchdruckerei Volksfreund.

Colosseum. Telephon 1938.

Waldstr. 16/18.
Heute Samstag abend 8 1/2 Uhr
sowie
Pfungst-Sonntag, 4 u. 8 1/2 Uhr:

2 letzte Vorstellungen.
Abschied des
Frankfurter Intimen Theaters
mit glänzendem, sehr gewähltem Programm.

Grosser: **Ein Teufelskerl.** Stürmischer Lacherfolg!
Lächerfolg! Beifall :: ::

Eine Nacht im Trocadero
oder: **Durchlaucht beim Tango-Tee**

mit allen modernen Tänzen, Tango etc. sowie der berühmte Bunte Teil der Frankfurter.
Gewöhnliche Preise der Plätze!

Pfungstmontag, nachmittags 4 u. abends 8 1/2 Uhr:
Extra-Gastspiel der weltberühmt.
Hofm. - Nakt - Tänzerin **Adoreé Villány**

mit ihrem Tänzer **Charles Groubert** in der psychodramatischen Pantomime
Bent-Anat und ihr Sklave
mit eigenen feenhaften Dekorationen und Kostümen.

Dazu: **Joseph Schäfer, Grete et Werner Bing** im neuen Schwank: „Ein Hotel-Abenteuer“ sowie den glänzenden
Banten Teil.

Gering erhöhte Preise der Plätze schon heute im Colosseums-Bureau zu haben.

Brautpaare und sonstige Interessenten besuchen bei Anschaffung ihrer Betten am besten mein Spezialhaus, wo sie die Gewissheit haben, durch den gemeinschaftlichen Einkauf der 4 grossen Spezial-Geschäfte Buchdahl, modernste, beste Qualitäten zu niedrigsten Preisen zu erwerben.

Auch wenn die Schlafzimmereinrichtung schon vorhanden, übernehme die
Ausstattung mit Innenbetten
in jeder Ausführung

Patent-Matratzen	M. 13.50	16.00	17.50
Seegras-Matratzen	M. 17.50	14.00	8.50
Woll-Matratzen	M. 27.00	24.00	22.50
Capok-Matratzen	M. 58.00	48.00	39.50
Rosshaar-Matratzen	M. 110.00	95.00	80.00

Deckbetten, Kissen, Federn, Daunen. 1019
Betten-Spezialhaus **Buchdahl Kaiserstr. Nr. 164.**

Fussball-Club Mühlburg Verein für Rasenspiele

e. V. — Gegr. 1905.
Mitgl. d. Verb. südd. Fussball-V.
Samstag, den 30. Mai 1914:

Spieler-Versammlung.
Pfungst-Sonntag:
II. Mannschaft in Speyer.
Pfungst-Montag:
III. Mannschaft in Kniellingen
IV. Mannschaft gegen **Gernsbach I** (auf unserem Platze).
A.H. Mannschaft in Daxlanden.
Sonntag, den 7. Juni 1914
Liganeuling „Waldhof“
auf unserem Platz. 9
Weitere Pflugst-Spiele werden Samstag abend bekanntgegeben

Gemüse-Lieferung.

Die Lieferung der Gemüse für unser Haus ist zu vergeben.
Wir bitten um Angebote.
Städtisches Krankenhaus Karlsruhe. 1268

Strassen- Teerungsarbeiten.

Die erstmalige und wiederholte Teerung von rund 63000 qm Fahrbahn- und 25000 qm Gehwegfläche ist öffentlich zu vergeben.
Entsprechende Angebote sind unter Verwendung der besonderen Vorbrude verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Teerarbeiten“ längstens

Mittwoch, d. 10. Juni 1914, vormittags 10 Uhr
bei uns einzureichen. 1344
Bedingungen und Angebote vorbrude werden auf Verlangen kostenlos abgegeben.
Karlsruhe, 27. Mai 1914
Städt. Tiefbauamt.

Wäschelieferung

für die Städtische Badeanstalt (Bierordtsbad).
Die Lieferung von:
600 Stück Gerstefornhandtücher
100 „ Gerstefornbädeltücher,
100 „ Reinleintücher,
20 „ Personalmännerschürzen,
20 „ Personalfrauen-schürzen,
200 „ Wäschebecken,
20 „ Wäschebänke f. Frauen
150 „ Gummischabbecken
200 „ Kinderbädelschürzen
soll vergeben werden.

Lieferungs-Bedingungen etc liegen auf dem Geschäftszimmer der unterzeichneten Verwaltung, in den üblichen Büro-Stunden zur Einsicht auf. 1841
Offerten sind geschlossen und mit geeigneter Aufschrift versehen, bis **Samstag, den 20. Juni ds. Js.**, an der einzureichen.
Karlsruhe, den 28. Mai 1914.
Städt. Badverwaltung
(Bierordtsbad).

Wilh. Eckert,

Uhrmacher, Marienstr. 20,
neb. dem Apollo-Theater
empfiehlt sein Lager in
Taschen-u. Wanduhren,
billige Reparatur-Werkstätte, Trauringe, 8 u. 14 Kar. gestempelt, das Paar v. 12-27. Briefen u. Zusätzl.

Rasier-Apparat gratis

3. Einführung meiner Stahlwaren, für Porto usw.
30 Pf. in Marken beifügen.
Jul. Kratz, Weisheits-Sollingen 73.

Georg-Friedrichstr. 1, 8. St.,
rechts, schön, möbl. Zimmer separat, sof. zu verm. Preis 18.-.

Herrenrad bereits neu, mit Garantie sehr billig zu verkaufen.
Dr. Damer, Hirschstr. 25, 2.

Herrenrad mit Freilauf, noch neu, billig abzug.
Hirschstr. 64, Stb. 2. St. 1914

Fahrrad, noch gut erhalten, für 25 Mk. zu verk.
Grünwinkel Durmersheimerstr. 7.

Strickarbeiten jed. Art webd. angenommen
Waldstr. 6, Stb. III, 5. St. Schmidt

Lassen Sie sich die 5 Pf. nicht gereuen und verlangen Sie meine Preisliste über Neuheiten von

A. Jörg, Karlsruhe i. B.,
Kaiserstr. 59. 2